

Erweitertes Maßnahmenkonzept Naturschutzgebiet Vinckewald-Düppe

Am 11.11.2015 fand ein Termin mit dem LANUV im Naturschutzgebiet Vinckewald-Düppe statt. Ziel des Termins vor Ort war die Sichtung und Dokumentation der aktuellen Situation im Naturschutzgebiet und die in dem Maßnahmenkonzept von 2009 nun aktuell durchzuführenden Einzelmaßnahmen.

Die nachfolgenden Maßnahmen könnten nach Zustimmung durch den Flächeneigentümer ggf. zusätzlich zu der bestehenden und für 2016 zu verlängernden Pflegevereinbarung (Mahd der Flächen) zu einer positiven Entwicklung des Naturschutzgebietes beitragen. Mögliche Finanzierungswege sind in der letzten Spalte der „Umsetzung“ dargestellt.

Maßnahme	Beschreibung	Priorität hoch/mittel/gering	Umsetzung												
1. Kalkmager- rasen pflegen	<div>Großteil der offenen Bereiche</div> <table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr></table> <div><div>– Ca. Mitte September (bzw. in Kombination mit anderen Maßnahmen ggf. auch eher)</div><div>– tiefer Schnitt, Erhalt der Ameisenhaufen</div><div>– Bereiche mit vermehrt Enzian aussparen (Abstimmung ULB / Naturschutzstation Münsterland)</div><div>– Bereiche mit starkem Gehölzaufkommen könnten ab Mitte August gemäht werden.</div></div>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Hoch	Gem. zu verlängerndem Pflegevertrag 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
2. Landreitgras reduzieren	<div>Landreitgrasvorkommen</div> <table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr></table> <div><div>– 2-malige Mahd zum Aushagern vor Beginn der Blüte</div><div>– Mahdgut abräumen</div><div>– Mahd ca Mitte Juni und Mitte August (nur nach Abstimmung wg Vogelschutz/Kombination mit Nr.1)</div></div>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Hoch	Ergänzung Pflegevertrag 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
3. Cotoneaster reduzieren	<div>Nahe des Gewässers beginnende Ausbreitung von Cotoneaster</div> <table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr></table> <div><div>– 2-3 malige Mahd und Abräumen des Mahdguts</div><div>– Mahd ca Mitte Juni und Mitte August (nur nach Abstimmung wg Vogelschutz/Kombination mit Nr.1)</div></div>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Hoch	Ergänzung Pflegevertrag 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
4. Schlenken ausmähen	Wasserführende Schlenken (3-4 Stück) in trockenen Jahren ausmähen –	Hoch	Witterungs- abhängig ggf 2015 / 2016 Ergänzung Pflegevertrag 2016												
5. Überfahrt sichern	<div>Die nördliche Überfahrt ist durch Vernässung oft kaum befahrbar. Um die Pflege des Gebietes sicherzustellen, ist diese Überfahrt wieder herzustellen.</div> <div>Hier sind mögliche Varianten zu prüfen. Da über diesen Bereich eine Wasserstandsregulierung des Gebietes erfolgt, darf durch die Maßnahme weder ein Anstieg noch eine Entwässerung des Gebietes bewirkt werden.</div>	Hoch	2016 / 2017 Finanzierung über Förderprogramm prüfen												
6. Gehölze	Grundsätzlich sind in der Senke alle Bereiche	Hoch	Witterungs-												

Maßnahme	Beschreibung	Priorität hoch/mittel/gering	Umsetzung												
roden	mit Gehölzvorkommen möglichst zurückzu- drängen, um das Samenpotenzial zu mindern und damit die Pflege der Fläche zu erleichtern. – Die noch verbliebenen Gehölzbestände sind möglichst weitgehend zu entfernen. Sofern witterungstechnisch möglich, ist die Entfernung in einer Maßnahme ggf. auch in zwei Maßnahmen (a, b) zu entfernen.		abhängig 2016 / 2017 Fördermöglichkeit prüfen												
7. Flächen aushagern	<div>Wüchsiger, teils ruderalisierte Bereiche (nach Abstimmung)</div> <table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr></table> <div>– Mahd ca Mitte Juni und Mitte August (nur nach Abstimmung wg Vogelschutz/Kombination mit Nr.1) – Möglichst 2 malige Mahd/Jahr (z.B. zeitgleich mit der Landreitgrasmahd auch im Juni –nach Abstimmung wg Vogelschutz) – In trockenen Bereichen ohne Störzeiger (Nr 2, 3, 7) kleinflächigen Anteil an nicht gemähten Bereichen für überwinternde Arten vorhalten („Saumstrukturen“).</div>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Hoch	Ergänzung Pflegevertrag 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
8. Böschungs- gehölze roden	Die Bäume am südlichen Böschungsrand beschatten die Kalkmagerrasenflächen – Bäume abschnittsweise fällen / roden, anfallendes Holz entnehmen / ggf. vereinzelte Totholzhaufen erhalten. – einzelne Überhälter-Eichen erhalten – Sträucher / Hecke in Böschung erhalten – bei Aufkommen von Brombeere selektiv 1-2 malige Mahd zur Aushagerung	Hoch	2015 / 2016 (durch Eigentümer)												
9. Goldrute entfernen	Am südöstlichen Bereich des NSGs beginnt die Ausbreitung der Goldrute. Hier ist ein schnelles Entfernen anzuraten, da sich diese sonst massiv weiter ausbreiten kann. (Pfleagemahd vgl. Nr. 2) (diese ist auch auf dem östlichen Plateau zu finden und zu entfernen).	Hoch	Ergänzung Pflegevertrag 2016 / 2017												
10. Schilf entfernen	In einem südöstlichen Gewässerbereich befindet sich ein Schilfbestand – sofern sich dieser ausdehnt, sollte er entfernt werden. (sobald sich das Schilf auf den Flachmoorbereichen ausdehnt, kann die Ausbreitung nicht mehr sicher vermieden werden)	Hoch	Beobachten nach Möglichkeit mähen												
11. Kopfweiden schneiteln	Oberhalb des östlichen Böschungsrandes befinden sich zahlreiche Kopfweiden. Diese sollen geschneitelt werden und die umstehenden, bedrängenden Gehölze sollten entnommen werden.	Mittel bis Hoch	2016 Förderung über Gehölzprogramm												